

ZAHLEN DATEN FAKTEN



Kurzanalyse über die Lehrlingsentwicklung im Jahr 2023

Lehrlingsstand erhöhte sich zum 31.12.2023 in der Steiermark marginal auf 15.318 (+0,3 % bzw. +43 gegenüber dem 31.12.2022)
Lehrlinge im ersten Lehrjahr sanken um -0,9 % bzw. -45 auf 4.787
Frauen verzeichneten einen Zuwachs (+39 bzw. +0,8 %) auf 5.004,
Männer einen Zuwachs (+4 bzw. +0,0 %) auf 10.314

Datenstand: 17.1.2024



Inhalt

1	Lehrlinge in Österreich und den Bundesländern 2023.....	2
2	Lehrlinge nach Lehrjahren.....	3
3	Lehrlinge nach Sparten.....	4
4	Eine kurze demografische Betrachtung.....	5

1 Lehrlinge in Österreich und den Bundesländern 2023

Die aktuelle Lehrlingsstatistik der WKO mit Stichtag 31.12.2023 zeigt nach einem Zuwachs für Österreich im Vorjahr von +0,5 % bzw. +492 an Lehrlingen einen weiteren Anstieg von +0,2 % bzw. +181 auf einen Bestand zum 31.12.2023 von 108.266. Die stärksten Zuwächse wurden in Wien (+2,9 % bzw. +518), Kärnten (+0,4 % bzw. +31), dem Burgenland (+0,4 % bzw. +10) und der Steiermark mit +0,3 % bzw. +43 Lehrlingen verbucht, gefolgt von Salzburg mit +0,1 % bzw. +8. Rückgänge gab es in Tirol (-1,4 % bzw. -150), Oberösterreich (-0,7 % bzw. -157), Niederösterreich (-0,6 % bzw. -101) und in Vorarlberg mit -0,3 % bzw. -21 Lehrlingen. Details für alle Bundesländer sind in der folgenden Tabelle ersichtlich.

Tabelle 1: Lehrlinge zum 31.12.2023 nach Bundesländern und Veränderung zum Vorjahr

Bundesland	Bestand zum 31.12.2023	Anteile in %	Veränderung zum Vorjahr	
			absolut	in %
Burgenland	2.557	2,4	10	0,4
Kärnten	7.362	6,8	31	0,4
Niederösterreich	17.311	16,0	-101	-0,6
Oberösterreich	22.521	20,8	-157	-0,7
Salzburg	7.989	7,4	8	0,1
Steiermark	15.318	14,1	43	0,3
Tirol	10.258	9,5	-150	-1,4
Vorarlberg	6.735	6,2	-21	-0,3
Wien	18.215	16,8	518	2,9
ÖSTERREICH¹⁾	108.266	100,0	181	0,2

¹⁾ Davon haben 8.742 Jugendliche einen Ausbildungsplatz in der Berufsausbildung gemäß §8b (7.542 in verlängerten Lehrausbildungen und 1.200 in Teilqualifizierungen; 6.618 werden in Unternehmungen und 2.124 in Einrichtungen ausgebildet). Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK der Wirtschaftskammern Österreichs.

Zum Stichtag 31.12.2023 waren in der Steiermark 5.004 junge Frauen und 10.314 junge Männer (inklusive alternativer Geschlechter) in einem Lehrberuf tätig. Dabei stiegen im Vorjahresvergleich die Lehrlingszahlen bei den Frauen um +0,8 % bzw. +39. Jene der Männer blieben mit +4 Lehrlingen nahezu konstant. Die Zahl der männlichen Lehrlinge sank österreichweit um -0,0 % bzw. -32 auf 72.916, die weiblichen Lehrlinge stiegen um +0,6 % bzw. +210 auf einen Bestand zum Jahresende 2023 von 35.347.

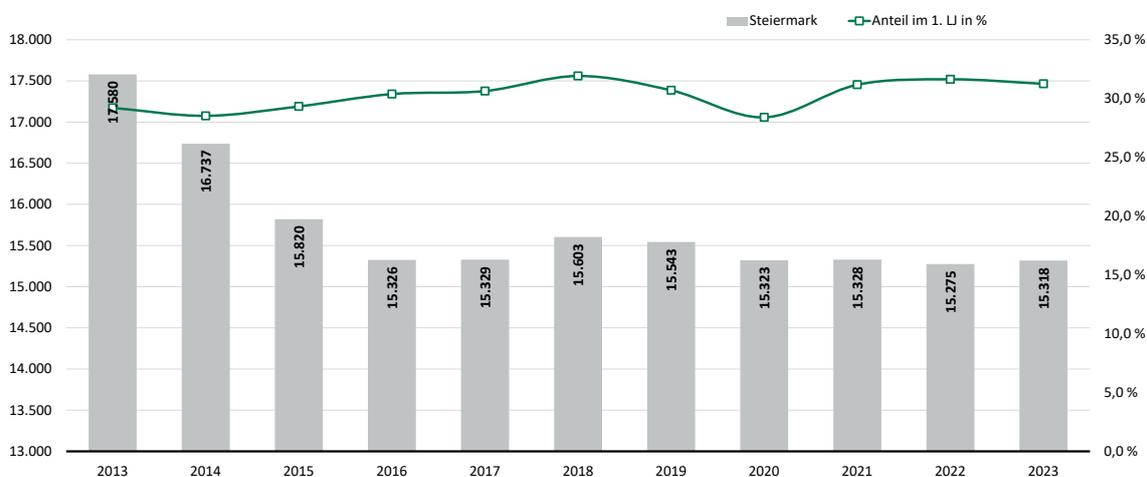
Wie in der folgenden Abbildung ersichtlich, ging die Zahl der Lehrlinge in der Steiermark seit 2013 (damals 17.580) bis 2016 (15.326) kontinuierlich zurück und liegt seitdem in etwa auf ähnlichem Niveau (31.12.2023: 15.318).

2 Lehrlinge nach Lehrjahren

Im Vergleich 2023 zu 2013 ergibt sich folgendes Bild:

- Die Zahl der Lehrlinge sank in der Steiermark um -12,9 % bzw. -2.262 auf 15.318. In Österreich betrug der Rückgang -10,2 % bzw. -12.313 auf 108.266 Lehrlinge zum 31.12.2023.
- Der Anteil von Lehrlingen im 1. Lehrjahr in der Steiermark lag mit 31,3 % im Jahr 2023 höher als 2013 mit 29,2 %. In Österreich stieg der Anteil von 29,5 % im Jahr 2013 auf 31,5 % im Jahr 2023.

Abbildung 1: Lehrlinge in der Steiermark jeweils zum 31.12. und Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr



Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK ausgewählter Jahre der Wirtschaftskammern Österreichs.

Die folgende Tabelle stellt die absolute Verteilung der Lehrlinge zum 31.12.2023 in den Bundesländern entlang der Lehrjahre dar. Der Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr betrug in Österreich 31,5 % nach 32,6 % im Vorjahr. Der höchste Anteil wurde in Wien mit 36,2 % (2022: 37,7 %) verzeichnet, der niedrigste in Salzburg mit 29,4 % (2022: 30,7 %) realisiert. Die Steiermark lag mit 31,3 % (2022: 31,6 %) auf dem vierten Rang unter den Bundesländern. Mit Ausnahme Vorarlbergs (+0,3 %-Punkte), nahm der Anteil an Lehrlingen in allen Bundesländern im ersten Lehrjahr deutlich ab. Den höchsten Rückgang verzeichnete dabei das Burgenland mit -3,3 %-Punkten gegenüber dem Vorjahr. In der Steiermark waren mit 4.787 Lehrlingen im ersten Lehrjahr um -0,9 % bzw. -45 weniger in Ausbildung als ein Jahr davor (2022: 4.832).

Tabelle 2: Lehrlinge zum 31.12.2023 nach Bundesländern und Lehrjahren (LJ) sowie Anteile in % an gesamt

Bundesland	Bestand zum 31.12.2023					Anteile an gesamt in %			
	Gesamt	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ
Burgenland	2.557	837	835	668	217	32,7	32,7	26,1	8,5
Kärnten	7.362	2.393	2.220	2.023	726	32,5	30,2	27,5	9,9
Niederösterreich	17.311	5.233	5.361	4.883	1.834	30,2	31,0	28,2	10,6
Oberösterreich	22.521	6.779	6.883	6.047	2.812	30,1	30,6	26,9	12,5
Salzburg	7.989	2.348	2.530	2.279	832	29,4	31,7	28,5	10,4
Steiermark	15.318	4.787	4.573	4.196	1.762	31,3	29,9	27,4	11,5
Tirol	10.258	3.080	3.198	2.956	1.024	30,0	31,2	28,8	10,0
Vorarlberg	6.735	2.023	2.006	1.839	867	30,0	29,8	27,3	12,9
Wien	18.215	6.602	5.782	4.629	1.202	36,2	31,7	25,4	6,6
ÖSTERREICH	108.266	34.082	33.388	29.520	11.276	31,5	30,8	27,3	10,4

Quelle: LEHRLINGSSTATISTIK 2023 der Wirtschaftskammern Österreichs.

3 Lehrlinge nach Sparten

Der leichte Anstieg des Lehrlingsbestandes in der Steiermark von +0,3 % bzw. +43 auf 15.318 gegenüber dem Vorjahr kann bei den insgesamt herausfordernden Rahmenbedingungen erneut als großer Erfolg betrachtet werden, um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzutreten. Die Gesamtentwicklung der Lehrlingszahlen in der Steiermark war im Jahr 2023 von Rückgängen und Zuwächsen von Lehrlingen in den verschiedenen Wirtschaftskammersparten geprägt. Die Sparte Bank und Versicherung erhöhte ihre Lehrlingszahl um rund ein Drittel (+30,2 % bzw. +29) auf insgesamt 125. Die Sparte Industrie konnte die Lehrlingszahl um +4,6 % bzw. +127 auf insgesamt 2.893 erhöhen und so ein deutliches Zeichen für die Zukunft setzen. Auch die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft zählte mit 853 geringfügig mehr Lehrlinge (+2,2 % bzw. +18) als vor einem Jahr. Die Lehrlingszahlen im Nichtkammerbereich erhöhten sich um +1,9 % bzw. +26 auf insgesamt 1.384 mit Ende 2023. Die Sparte Transport und Verkehr konnte ihre Zahl mit 176 Lehrlingen halten (+0,6 % bzw. +1). Die Sparte Information und Consulting bildete mit 373 etwas weniger Lehrlinge (-4,1 % bzw. -16) aus als im Vorjahr. Dies betraf auch die überbetriebliche Lehrausbildung mit 636 (-2,3 % bzw. -15) und den Handel mit 1.965 (-1,6 % bzw. -32). Die Sparte Gewerbe und Handwerk war mit 6.913 Lehrlinge bzw. rund 45 % aller Auszubildenden in der Steiermark weiterhin die Nummer eins, verbuchte aber mit -1,4 % bzw. -95 den größten absoluten Rückgang aller Sparten.

Österreichweit wurden insgesamt 108.266 Lehrlinge zum 31. Dezember 2023 gezählt. Damit konnte die Lehrlingszahl um +0,2 % bzw. 181 gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Die Sparte Bank und Versicherung konnte einen Zuwachs von +12,0 % bzw. +146 auf 1.364 verzeichnen. Die größten absoluten Zuwächse verzeichneten die Sparten Industrie und mit +376 und der Nichtkammerbereich mit +286. Verluste hatten die überbetriebliche Lehrausbildung mit -5,8 % bzw. -359, der Handel mit -2,8 % bzw. -430 und das Gewerbe und Handwerk mit -0,5 % bzw. -247 zu verzeichnen. Weitere Details sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 3: Lehrlinge zum 31.12.2023 in der Steiermark und Österreich nach Sparten und Veränderungen in Prozent bzw. absolut zum Vorjahr

Sparten	Steiermark			Österreich		
	2023	23/22 in %	23/22 absolut	2023	23/23 in %	23/22 absolut
Gewerbe und Handwerk	6.913	-1,4	-95	46.666	-0,5	-247
Industrie	2.893	4,6	127	16.804	2,3	376
Handel	1.965	-1,6	-32	14.763	-2,8	-430
Bank und Versicherung	125	30,2	29	1.364	12,0	146
Transport und Verkehr	176	0,6	1	2.981	4,4	125
Tourismus und Freizeitwirtschaft	853	2,2	18	7.195	3,5	246
Information und Consulting	373	-4,1	-16	2.802	1,4	38
Nichtkammer	1.384	1,9	26	9.822	3,0	286
Nichtkammer §§ 29/30 und § 30b	636	-2,3	-15	5.869	-5,8	-359
Gesamt	15.318	0,3	43	108.266	0,2	181

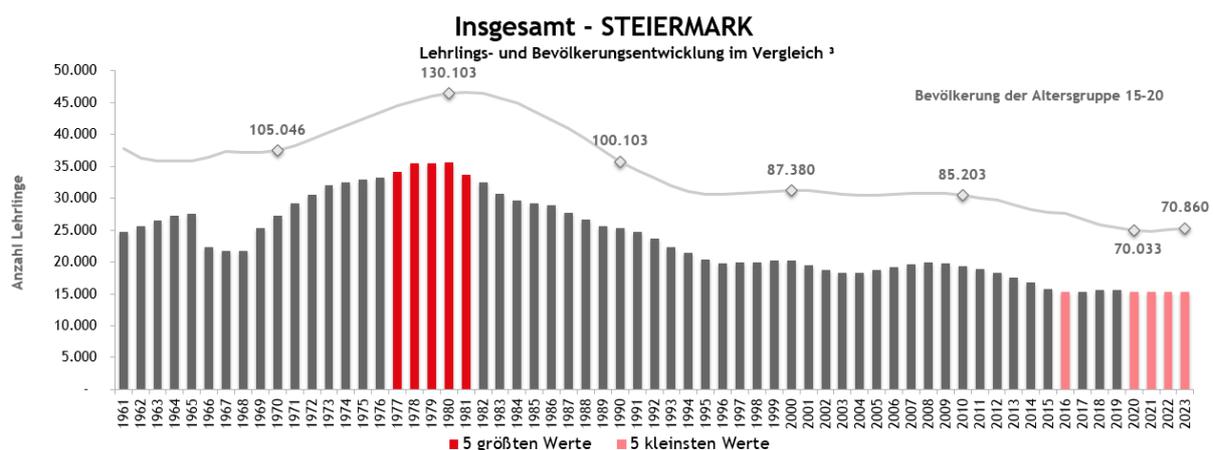
Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik der Wirtschaftskammern Österreichs.

4 Eine kurze demografische Betrachtung

Alles in allem haben sich 2023 rund 42,1 % der 15-Jährigen in unserem Bundesland für eine Lehrausbildung entschieden, nach 42,8 % im Vorjahr. Mit insgesamt 15.318 Lehrlingen zum 31.12.2023 waren um +0,3 % bzw. +43 mehr als Ende 2022 in Ausbildung. Davon wurden 14.682 Lehrlinge (+0,4 % bzw. +58) in Ausbildungsbetrieben und 636 (-2,2 % bzw. -15) in einer überbetrieblichen Einrichtung ausgebildet.

Bei einer langfristigen Betrachtung der Gesamtlehrlingszahlen in der Steiermark ist deutlich erkennbar, dass in den Jahren 1977 bis 1982 am meisten Lehrlinge ausgebildet wurden. Seither sinkt die Zahl der Lehrlinge markant ab. Die höchste Zahl an Lehrlingen in der Steiermark gab es am 31.12.1980 mit 35.606 Lehrlingen. Im Vergleich dazu sank die Zahl der Lehrlinge zum 31.12.2023 auf nur mehr 43,0 % des Höchststandes im Jahr 1980. Auch bezogen auf die Alterskohorte der 15 bis 20-Jährigen kam es zu einem massiven Rückgang. Betrug der Anteil der Lehrlinge im Jahr 1980 davon rund 27,4 %, so sank er bis 2023 auf 21,8 %. Seit dem Jahr 2016 liegt die Zahl der Lehrlinge sehr nah beieinander. Obwohl die Lehrlingszahlen sich leicht erholten, ergab sich für das Jahr 2023 in der Steiermark die zweitgeringste Zahl an Lehrlingen seit den 1960er-Jahren. Details zeigt die folgende Abbildung.

Abbildung 2: Lehrlings- und Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark 1961 bis 2023^{1,2}



Quelle: Lehrlingszahlen: WKO, Bevölkerung, STATISTIK AUSTRIA.

- 1 Abweichungen zu veröffentlichten Statistiken der Bundesländer sind in Einzelfällen aufgrund unterschiedlicher Vorgehensweisen oder Kategorisierungen möglich; Lehrlingszahlen beziehen sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember.
- 2 Vor 2010 nur teilweise Erfassung der Überbetrieblichen Lehrausbildung.
- 3 Bevölkerungsstatistik, STATISTIK AUSTRIA (2023: Prognose); Jahresdurchschnitte.